

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der für das Jahr 1928 vorgesehene Fortbildungskurs für Berufsberater und Berufsberaterinnen soll im Juli in Magglingen stattfinden. Das vom Obmann der Schweiz. Berufsberaterkonferenz, Herrn D. Graf, vorgelegte Programm wurde genehmigt.

Die Jahresversammlung des Verbandes soll während der „Saffa“ in Bern stattfinden mit Behandlung des Themas: Die Bedeutung der Frauenberufe für die Volkswirtschaft. Der Jahresversammlung soll ein Frauenberufstag vorausgehen. An die Wanderausstellung für Berufsberatung wurde vertragsgemäß an die Stiftung Pro Juventute ein Beitrag beschossen. Nach Durchberatung des Budgets und der Aufnahme neuer Mitglieder — darunter figurieren der Christlich-soziale Arbeiterbund, der Bund Schweiz. Frauenvereine, die Kommission der Gemeinnützigen Gesellschaft Basel zur Unterstützung von Gewerbslehrlingen — wurde ein Referat des Vorstandsmitgliedes Dr. Hüfner, Einsteleln: Die Berufsbildung in den Gebirgskantonen, entgegengenommen. Das Referat löste eine sehr interessante Debatte aus, die verriet, daß der Vorstand weitere gründliche Kenner der Verhältnisse in den Gebirgskantonen in sich birgt. Die Diskussion soll in der nächsten Sitzung fortgesetzt werden.

Der Ausbau der Verbandsorganisation im Sinne der Entwicklung, die der Verband im letzten Jahrzehnt genommen hat, erweist sich als sehr glückliche Maßnahme. Die Tatsache, daß alle größern Interessentengruppen auf dem Gebiete der Berufsberatung und Berufsbildung im Vorstande vertreten sind, wirkt sich des wohlthätigsten aus. Um so eher wird er dadurch imstande sein, die ihm harrenden Aufgaben in der Regelung des Übertritts der Jugend ins Berufs- und Arbeitsleben zu lösen.

Gewerbeverband am Zürichsee. Die Generalversammlung, die in Erlenbach tagte, beschloß, nach Anhörung eines Referates von Nationalrat Dr. Eschuni (Bern) über Mittelstandsfragen, im Jahre 1930 in Wädenswil eine Gewerbeausstellung zu veranstalten. Die Vorstandswahlen gaben in Hauptsache Neubefetzungen der Posten. Präsident wurde August Furrer-Austerholz in Wädenswil.

Holz-Marktberichte.

Seeländische Holzsteigerungen. Am 19. und 20. Januar gelangten an den Staatsholzsteigerungen von Arberg und Lyß bedeutende Holzmenngen zum Aus-

ruf. Da viele Liebhaber vorhanden, wurden sehr hohe Preise bezahlt. Fichten- und Dählenholz galt Fr. 10 bis Fr. 25 pro Ster und tannene Bedelen Fr. 54 bis Fr. 80 pro Hundert.

Holzverkäufe in Uznach (St. Gallen.) Von der Risikogemeinde sind letzthin auf öffentliche Steigerung gebracht worden: 20 Kubikmeter Eschen, 40 Kubikmeter Bauholz und Trämel, mehrere Abteilungen Gerüst- und Haglatten, sowie Schetterholz und Aftung. Es sind folgende Preise geboten worden: Für Bauholz und Trämel 37, 38 und 40 Fr. per Kubikmeter; für Eschen 45 Fr.; für Latten abteilungsmweise 25 Fr.; buchene Schetter per Ster 28 Fr.; Aftung und Keisig konnten ebenfalls zu guten Preisen verkauft werden.

Totentafel.

† Friedrich Oberholzer, Spenglermeister in Dürnten (Zürich), ist am 25. Januar infolge Unglücksfall gestorben. Er stand im Alter von 38 Jahren.

† Gottlieb Günther, Schlossermeister in Thun, ist am 26. Januar gestorben.

† Josef Zeier, alt Hafnermeister in Gerliswil (Luzern), ist am 27. Januar im 69. Altersjahr gestorben.

† Jakob Wild, alt Baumeister in Rüschnacht bei Zürich, starb am 28. Januar im Alter von 64 Jahren.

† Ingenieur Franz Keller-Rurz in Luzern ist am 28. Januar im Alter von 65 Jahren gestorben. Dem „Luzerner Tagbl.“ entnehmen wir folgenden Nachruf: Hr. Franz Keller war 1862 geboren als Sohn des bekannten Baumeisters Keller, der den Kellerhof und eine große Reihe anderer Wohnbauten in Luzern erstellte und in unserer Stadt hohen Ansehens sich erfreute. Er besuchte von 1875—1880 die Luzerner Realschule und bildete sich an den technischen Hochschulen von Zürich und Stuttgart zum Ingenieur aus, wobei er sich 1886 am Polytechnikum Zürich mit Auszeichnung das Diplom holte. Als Ingenieur war er vorerst beim Ausbau der Gotthardbahn und 1887 beim Bau der Brütigbahn beschäftigt. Nachher trat er in das Baugeschäft Gebrüder Keller A.-G. in Luzern ein, dem noch zwei Brüder, Heinrich Keller und Josef Keller-Stalder, als Leiter vorstanden. Der größte Teil der Hirschatte ist von den Gebr. Keller überbaut worden; auch andere große Arbeiten in Luzern und auswärts führten sie aus. Das Unternehmen hatte Dank der Tüchtigkeit und Solidität seiner

2591



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle zur Fabrikation fadelloser Zementwaren.

Anerkannt einfach aber praktisch zur rationellen Fabrikation unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Veltheim